



Der Städtische Fachbereich Gesundheit informiert:

Scharlach

Stand: Januar 2024

Was ist Scharlach?

Scharlach gilt als klassische **Kinderkrankheit** und gehört zu den häufigsten bakteriellen Infektionskrankheiten. Die Scharlach-Bakterien, sogenannte A-Streptokokken, kommen weltweit vor und verursachen meist eine Halsentzündung und Hautausschlag. Die Bakterien können Giftstoffe, sogenannte Toxine bilden. Hat ein Patient die Erkrankung überstanden, ist er in Zukunft vor dem jeweiligen Giftstoff des Erregers geschützt. Da die Bakterien aber unterschiedliche Giftstoffe bilden, ist es möglich mehrfach an Scharlach zu erkranken. Scharlach ist hoch ansteckend. Daher tritt die Erkrankung immer wieder gehäuft in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten oder Schulen auf, insbesondere in der kälteren Jahreszeit zwischen Oktober und März.

Welche Symptome treten auf?

Zu Beschwerden kommt es meist 1 bis 3 Tage nach einer Ansteckung. Folgende Symptome können bei Scharlach auftreten:

- Halsschmerzen
- Fieber und Schüttelfrost
- Schmerzen beim Schlucken
- Hautausschlag
- Erbrechen
- Abgeschlagenheit
- geschwollene Mandeln
- geschwollene Lymphknoten
- bei kleineren Kindern häufig auch Bauchschmerzen

Charakteristisch für Scharlach ist die tiefrote Zunge, auch „Himbeerzunge“ genannt.

Auf dem Körper entwickelt sich meist ab dem zweiten Tag ein nicht oder kaum juckender Hautausschlag aus vielen kleinen erst rosa, dann roten Punkten mit rauer Oberfläche, die sich wie Sandpapier anfühlt. Die Flecken können sich innerhalb weniger Tage von der Körpermitte auf den Hals bis zu den Händen und Füßen ausbreiten. Das Mund-Kinn-Dreieck, die Handinnenflächen und Fußsohlen bleiben dabei typischerweise ausgespart. Besonders deutlich ist der Ausschlag oft in der Leistenregion und im Bereich der Achseln zu sehen. Nach ungefähr einer Woche verblassen die Pünktchen wieder. In der zweiten bis vierten Krankheitswoche beginnt sich die Haut zu schuppen, vor allem an den Handflächen und Fingerkuppen sowie an den Fußsohlen und Zehenkuppen.

Manchmal sind die Beschwerden nur wenig ausgeprägt, wie etwa leichte Halsschmerzen, mäßiges Fieber und leichter Hautausschlag. Es kann aber auch zu starken Halsschmerzen, hohem Fieber und starkem Hautausschlag kommen.

Wie stecke ich mich an?

Von Mensch zu Mensch:

Jeder fünfte bis zehnte Mensch ist Träger der Scharlach-Erreger, ohne selbst zu erkranken. Dennoch können diese Menschen die Bakterien an andere weitergeben. Meist befinden sich die Erreger im Rachenraum. Beim Sprechen, Husten oder Niesen gelangen die Erreger über feinste



Speichel-Tröpfchen in die Luft und setzen sich beim Einatmen an der Schleimhaut von Kontaktpersonen fest.

Über verunreinigte Gegenstände:

Extrem selten stecken sich Menschen über **gemeinsam benutzte Gegenstände** wie Besteck oder Spielzeug an, wenn Erreger daran haften.

Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

Zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch der Erkrankung liegen meist 1 bis 3 Tage.

Wird Scharlach mit Antibiotika behandelt, besteht schon 24 Stunden nach der ersten Einnahme keine Ansteckungsgefahr mehr. Ohne Antibiotika-Therapie sind Erkrankte bis zu 3 Wochen nach den ersten Beschwerden ansteckend.

Maßnahmen bei akut Erkrankten

Personen, die an Scharlach oder einer anderen Infektion mit *Streptococcus pyogenes* erkrankt sind, dürfen keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen oder dort tätig sein. Eltern von betroffenen Kindern müssen die Gemeinschaftseinrichtungen darüber informieren.

24 Stunden nach der ersten Einnahme eines wirksamen Antibiotikums besteht keine Ansteckungsgefahr mehr und der Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen ist wieder erlaubt. Erhalten akut Erkrankte jedoch keine Antibiotika, können sie frühestens 24 Stunden nach Abklingen der typischen Symptome die Gemeinschaftseinrichtungen wieder besuchen oder dort arbeiten. Entscheidend ist die Einschätzung der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes. Eine schriftliche Wiedenzulassung ist aber nicht notwendig.

Für Rücksprachen und Hilfestellungen stehen Ihnen natürlich die Mitarbeiter Ihres Fachbereichs Gesundheit jederzeit gerne zur Verfügung:

Telefon: 02151/86 –3773

Herr Torsten Gratopp

torsten.gratopp@krefeld.de

02151/86 –3616

Frau Janet Schumann

janet.schumann@krefeld.de

Anschrift: Fachbereich Gesundheit

Abt. Infektionsschutz und Umwelthygiene

Gartenstr. 30-32

47798 Krefeld